praesident@FVAI.ch
mutationen@FVAI.ch

Fischerei Verein Appenzell

Protokoll der Hauptversammlung vom 31. Januar 2025
um 20:15 Uhr im Restaurant Freudenberg, 9050 Appenzell

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Hauptversammlung (ist auf der Homepage ersichtlich)
2. Jahresbericht des Präsidenten, Kassabericht, Revisorenbericht
3. Mutationen
4. Jahresbeitrag, Finanzkompetenz des Vorstandes
5. Wahlen (Raffi Mock hat seine Demission eingereicht)
6. Fischereivorschriften
7. Anträge
8. Diverses
   a) Gewinner Vereinsfischen 2024 See und Bach
   b) Arbeiten am Bach
   c) Vereinsfischen See 2025 Seealpsee
   d) Vereinsfischen Bach 2025
   e) Grillabend an der Sitter (mit Anmeldung)
   f) Fischerausflug zum Lünersee oder anderer See
   g) Nächste HV
9. Ehrungen

Begrüssung

Mit einer herzlichen Begrüssung aller Anwesenden eröffnet unser Präsident Ruedi Fässler die Hauptversammlung 2025.

Einen speziellen Gruss entbietet er unseren Gästen:

Ruedi Ulmann	Bauherr
Rolf Baumann	Wildhüter

Im Weiteren werden unsere anwesenden Ehrenmitglieder Stefan Sutter und Stefan Wetter 62 herzlichst begrüsst.

Entschuldigt haben sich 17 Mitglieder.

Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

Wahl der Stimmenzähler

Zu Stimmenzähler werden gewählt:	Marius Hanselmann und Stefan Manser
Anwesend sind:	49 Mitglieder (plus 11 Neumitglieder)
Das absolute Mehr beträgt:	25 Stimmen

1. Protokoll der letzten HV

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 26. Januar 2024 ist auf der Fischereiwebseite aufgeschaltet.
Das Wort wird nicht ergriffen und das Protokoll 2024 einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht des Präsidenten, Kassabericht, Revisorenbericht

a) Jahresbericht des Präsidenten

Was bedeuten Vereine in der heutigen Zeit? Braucht es sie noch und wie lange können sie noch existieren? Alle Vereine stehen vor dem gleichen Problem, die Mitgliederzahlen schwinden und die Wenigsten sind bereit eine Arbeit im Vorstand oder bei etwelchen Aktionen zu übernehmen. So wurde der Kneippverein letztes Jahr trotz vorhanden Mitgliedern aufgelöst, da sich keine Vorstandsmitglieder mehr fanden. Wie sieht die Zukunft von unserem Verein aus? Werden wir auch in Zukunft genügend Leute finden die bereit sind im Vorstand mitzuarbeiten? Bachpotzete, Vereinsfischen, Grillabende und Vereinsausflüge zu organisieren und sich im Allgemeinen, sei es an Sitzungen oder mit Öffentlichkeitsarbeit für unser Fische und ihren Lebensraum einzusetzen. Ich hoffe es schwer. Denn unsere kälteliebenden Fische werden es in Zukunft sehr schwer haben. Sie brauchen Jemanden der für sie sorgt und sich einsetzt. Dafür ist ein Verein ideal. Deshalb mein Aufruf an alle Fischer, nimmt am Vereinsleben und unseren Anlässen teil. Gemeinsam sind wir stark und können etwas erreichen.

Vereinsleben 2024

<u>Verstorben</u>
Am 23. Februar verstarb nach 8-jähriger Mitgliedschaft Urs Trinkler. Auch wen ich ihn nie am Wasser traf, verband uns, unser gemeinsames Hobby. Ich danke dem Verstorbenen für seinen Einsatz im Verein, den Angehörigen spreche ich mein Beileid aus.
Zum Gedenken an Urs erheben wir uns für eine Gedenkminute.

Fischerprüfung
Seit der Einführung des Jungfischerpatents führt der Kanton in diesem Jahr das erste Mal keine eigene Fischereiprüfung durch. Zudem wurde der Hegetag von Seite Fischereiverwaltung gestrichen. Der Auftrag, eine Fischerprüfung durchzuführen, wurde an einen externen Anbieter weitergegeben damit die interessierten, zukünftigen Fischer die Prüfung trotzdem im Kanton absolvieren konnten.

Vereinsfischen Sämtisersee 25. Mai
Aufgrund der hohen Niederschlagsmenge im Winter und Frühjahr war der Wasserspiegel recht hoch, was die Fischerei nicht einfacher machte, da die Fische nicht nur viel Nahrung, sondern auch viel Platz hatten. 10 Erwachsene eine Jungfischerinnen und 3 Jungfischer beteiligten sich an unserem Vereinsanlass, unterschiedlich erfolgreich. Einmal mehr machten die Jungen nicht nur mehr, sondern auch grössere Beute. Gesamthaft wurden 15 wunderschöne Bachforellen gefangen. Als Sieger bei den Jungen durfte Nevio Mock mit einem Fisch von 43.5cm ausgerufen werden und den Wanderpreis entgegen nehmen. Zweite wurde seine Schwester Sophia mit 38.3cm, gefolgt von Sergio Manser mit 38.0 cm. Die 3 Jungfischer erhielten einen Gutschein, gespendet von Hermann Brander. Bei den Erwachsenen siegte Antonio Meile mit einem Fisch von 38.0cm, gefolgt von Sandro Dörig mit 36.3cm und Steve Manser mit 34.1cm. Neben dem Wanderpokal durfte Antonio auch den von der Appenzeller Kantonbank gesponserten Rucksack mit nach Hause nehmen, da er mit einem weiteren Fisch von 32.7cm den 33.3cm-Cup gewinnen konnte. Im Rahmen des Vereinsfischens wurde auf die Seepotzete aufmerksam gemacht. Erfreulicherweise war auch am Sämtisersee, aufgrund von verantwortungsbewussten Fischern und Wanderer, die Ausbeute wie letztes Jahr am Fählensee sehr gering.

Rangliste Erwachsene:
1. Antonio Meile 38.0 cm
2. Sandro Dörig 36.3 cm
3. Steve Manser 34.1 cm

Rangliste Jungfischer:
1. Nevio Mock 43.5 cm
2. Sophia Mock 38.3 cm
3. Sergio Manser 38.0 cm

Bachpotzete 10. August
Am Samstagmorgen, den 10. August führten wir vor dem Grillabend die Bachpotzete durch. Bei idealen Wetterverhältnissen und einer Abflussmenge von ca. 1.2m3 trafen sich 5 Vereinsmitglieder, drei Jungjäger und der neue Wildhüter Rolf Baumann um 7.30 Uhr beim Brauereiplatz. Die Sitter wurde von der Lank bis zur St. Anna vor allem von Plastik aber auch von diversem Stahl, Armierungseisen bis zu einem Gartenzaun befreit. Die Stahlbauteile wurden vermutlich aufgrund der grossen Hochwassern an die Oberfläche gespült. Die Abfallentsorgung wurde verdankeswerterweise vom Kanton übernommen. Herzlichen Dank auch allen Helfern sowie den Firmen Manser Holzbau und Räss Bau für das Bereitstellen der Fahrzeuge damit wir den Abfall auch transportieren konnten. Nach getaner Arbeit wurde im Restaurant Freudenberg das vom Fischerieverein offerierte Mittagessen verköstigt. Ich hoffe das sich nächstes Jahr wieder etwas mehr Fischer an dem Anlass zu Gunsten der Natur beteiligen.

Grillabend 10. August
Wie jedes Jahr führten wir unseren Grillabend im Lager Felsenegg durch. Bei idealem «Brötliwetter» wurden die rund 45 Erwachsene und Kinder beim Apero mit feinen Forellenknusperli verwöhnt. Danach gab Würste vom Grill und eine ganze Menge Dessert. Vom Kuchen über Nussgipfel, Blechkuchen, Speckmöckli, Kirschtorte und Früchte war alles dabei. Herzlichen

Dank den Frauen und Männer die uns diese Köstlichkeiten mitgebracht haben. Ein grosses Dankeschön auch der Daniela, Moritz, und Raffi für das Organisieren und Durchführen.

Fischerausflug Lünersee 15. August

Nach 38 Jahren Unterbruch organsierte der Verein wieder einen Fischerausflug an den Lünersee. Am «Augsthäligtag» um 6.45 Uhr machten sich 8 Erwachsene und 9 Kinder auf ins benachbarte Österreich, um am Stausee den Forellen und Saiblingen nachzustellen. Nach der Fahrt mit dem gemieteten Bus und einem Privatauto ging es an die Patenlösung. Im herrlichen Sommerwetter führte es mit der Seilbahn hinauf zum Stausee auf rund 2'000 m.ü.M. Als ich letztes Jahr vor Ort war, hat es noch geschneit und gewindet aber nach rund zwei Stunden hatten wir unsere erlaubten 6 Fische gefangen. Dementsprechend waren die Erwartungen gross. Fast alle hatten recht erfolgreich «Nichts» gefangen. Zu unserer Ehrenrettung überlistete Remo Inauen eine schöne 42er Regenbogenforelle. Zu Trost gab es in der Douglasshütte das einte oder andere Bier, Kaiserschmarren, Apfelstrudel oder ein Glace, bevor es um 17.00 Uhr auf die letzte Talfahrt ging. Vielleicht war das Wetter einfach zu schön und die Fische haben sich in tiefere Gefilde zurückgezogen. Ich glaube ein weiterer Versuch würde sich lohnen.

Vereinsfischen Bach 14. September

Bei kaltem und regnerischem Wetter sowie viel Wasser, am Morgen 20m3/s und am Abend noch 11m3/s in der Sitter, versuchten 6 Jugendliche und 8 Erwachsene ihr Glück. Gefangen wurde vor allem in den Nebenbächen. Leider konnte keiner der Jungfischer einen Fisch erbeuten. Bei den Erwachsenen siegte einmal mehr Sandro Dörig mit einer Forelle aus dem Schwendebach mit 944gr. Zweiter wurde Nils Manser. Sein Fisch aus der Schwarz brachte 647gr. auf die Waage. Den dritten Platz belegte Ruedi Fässler mit 365gr. aus dem Rödelbach. Die Forellen wurden von Röbi zu Knusperli mit Salat zubereitet und zusammen mit einem Schnitzel reichte es für alle. Wie es sich gehört wurde auch die Kameradschaft gepflegt. Dem Wirtepaar Barbara und Röbi recht herzlichen Dank.

Arbeitsgruppe Fischerei

An der ersten Sitzung am 14. Mai ging es um die Bepflanzung der Ufer an den Fliessgewässer. Im Hinblick auf die immer wärmeren Sommer ist es sehr wichtig, dass die Ufer wo immer möglich bepflanzt werden, damit die Bäche Schatten bekommen. Aber auch ein Streifen Gras sollte stehen gelassen werden und nicht bis «ins» Wasser getrimmt werden. Die Vertreter von Kanton erklärten, dass der Kanton nicht viel Grund und Boden an den Bächen hat und sieht hier von ihrer Seite her weder Bedarf noch Möglichkeiten.

An der zweiten Sitzung vom 27. Mai wurde das Vorgehen bei wenig und warmen Wasser in den Seitenbächen diskutiert. Die Fischereiverwaltung ist der Meinung, dass man mit der zunehmenden Erderwärmung ja nicht jedes Jahr die Forelle in den Seitengewässer retten kann, da der Aufwand gross und der Nutzen nicht verhältnismässig sei. Zudem würde der Genpool verändert, wen die Fische aus den Seitenbächen in der Sitter ausgesetzt werden. Im Weiteren würden die geretteten Fische den Stress vermutlich nicht überleben oder keinen unbesetzten Lebensraum in der Sitter finden. Es wurde beschlossen das die Fischer die kritischen Seitenbäche bei Hitze und Trockenheit kontrollieren und der Verwaltung eine Meldung machen, sobald die Wassermenge und -temperatur kritisch wird. Zum Glück kam es zu keinen Meldungen, da das Jahr 2024 ein eher nasses Jahr mit hohen Niederschlagmengen war.

An der dritten Sitzung vom 24. Juni wurde über weitere Schonmassnahmen wie zum Beispiel ein Fangfenster diskutiert. Es wurde beschlossen das zuerst, wie im Bericht über die Fliessgewässer vorgeschlagen, die Resultate der Testfischen im Bereich Brauerei, in dem 5 Jahre nicht gefischt werden durfte ausgewertet werden. An der nächsten Sitzung sollten diese dann vorgestellt werden. Leider kam es zu keiner Weiteren, weil Pascal krank wurde.

Wie es weitergeht und ob es noch Sitzungen gibt, kann ich zur Zeit nicht sagen.

Danksagung
Wie jedes Jahr will ich an dieser Stelle Allen danken, die etwas für den Verein und das Vereinsleben getan haben. Ich danke meinen Vorstandskollegen, für ihre geleistete Arbeit und ihre Unterstützung. Ein Dank an Hubi für das Gravieren der Pokale und ein Dank an Roli Koster für das Betreuen unserer Homepage. Ein grosses Dankeschön dem Freudenberg Wirtepaar Barbara und Röbi mit seinem Team für die Grosszügigkeit und Gastfreundschaft. Dem Wildhüter Rolf Baumann ein herzliches Dank für seinen Einsatz zum Wohle von Gewässer und Fischerei.

b) Kassenbericht

Die Kassierin Daniela Inauen stellt die Rechnung 2024 kurz vor.

Bei totalen Einnahmen von Fr. 6‘676.80 und Ausgaben von Fr. 7‘022.65 haben wir das Vereinsjahr 2024 mit einem **Ausgabenüberschuss** von **Fr. 345.85** (Vorjahre 1'116.40 / 681.50 / -873.90) abgeschlossen.

Das **Vereinsvermögen** beträgt per 31.12.2024 **Fr. 26'454.34** (Vorjahre 26'800.19 / 25'683.79 / 26'365.29).

Im Gegensatz zum Vorjahr blieb der „Zustupf“ des Kantons von Fr. 500.00 an den Grillplausch aus. Im Weiteren blieb der Pauschalbetrag von Fr. 1'000.00 des Kantons für die Hilfen der Vereinsmitglieder an den Hegeeinsätzen aus. Bei den Ausgaben wird die Anschaffung von neuen Briefumschlägen (Fr. 362.15) sowie der Vereinsausflug an den Lünersee (Fr. 392.00) erwähnt.

c) Revisorenbericht

Die beiden Revisoren Simon Weissinger und Reto Holenstein haben die Rechnungen geprüft und für sauber und korrekt geführt befunden.
Simon Weissinger verliest den Revisorenbericht und beantragt der Versammlung die Jahresrechnung zu genehmigen und der Kassierin Entlastung zu erteilen.

Die Kasse sowie der Revisorenbericht werden ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Mutationen

Austritte
Nebst dem verstorbenen Urs Trinkler sind Armin Brander, Eliseo Gmünder, Gido Karges, Hans Koller, Joel Panella, Lorin Koster, Reto Grubenmann, Silvan Pracht, Silvan Dörig, und ausgetreten.

Eintritte
Der Verein verzeichnet elf Neumitglieder welche sich kurz erheben. Dies sind Andreas Inauen, Hans Stark, Jan Manser, Janis Speck, Leandra Koster, Luca Stark, Marco von Känel, Silvan Stark, Simon Enzler, Stefan Friedel und Sven Müller.

Die elf Neumitglieder werden in Globo in unseren Verein aufgenommen.
Somit beträgt die Anzahl anwesender Mitglieder 60. Das absolute Mehr liegt neu bei 31 Stimmberechtigten.

4. Jahresbeitrag und Finanzkompetenz des Vorstandes

Die Beihaltung des Jahresbeitrags von Fr. 30.00 wie auch der Finanzkompetenz des Vorstands von Fr. 2‘000.00 wird einstimmig genehmigt.

5. Wahlen

Der Präsident **Ruedi Fässler** stellt sich weiterhin zur Verfügung und wird ohne Gegenstimmen wiedergewählt.

Der Vizepräsident **Raffi Mock** hat seine Demission eingereicht. Der Präsident liest sein Demissionsschreiben vor und überreicht ihm ein Präsent, einen Gutschein vom Appenzellerland Tourismus.
Die Kommission schlägt Antonio Meile als neuen Vizepräsident vor. Aus der Versammlung folgen keine weiteren Vorschläge. **Antonio Meile** wird einstimmig zum neuen Vizepräsident gewählt.

Die weiteren Kommissionsmitglieder (Aktuar **Sandro Dörig**, Kassiererin **Daniela Inauen**, 1. Beisitzer **Tobias Sutter**, 2. Beisitzer **Moritz Jans**) stellen sich allesamt weiterhin zu Verfügung und wurden im Globo wiedergewählt.

Ebenfalls stellen sich die beiden Revisoren (1. Revisor **Simon Weissinger**, 2. Revisor **Reto Holenstein**) weiterhin zu Verfügung und werden im Globo wiedergewählt.

6. Fischereivorschriften 2025

Antrag an die Fischereiverwaltung:

Saisonbeginn	Samstag, 12. April 2025
Saisonende Bach	Samstag, 13. September 2025
Saisonende See	Samstag, 27. September 2025

Tages- und Wochenpatente können vom 1. Mai bis 13. September gelöst werden.

Der Präsident appelliert an eine saubere Führung der Fischereistatistik. Jährlich werden fehlerhafte Einträge (z.B. falsche Fischarten, Unterschreitung des Schonmasses) festgestellt.

7. Anträge

Zuhanden der Hauptversammlung 2025 sind bei der Kommission keine Anträge eingegangen.

8. Diverses

a) Vereinsfischen See 2024
Sieger Erwachsene: **Antonio Meile** wird eine Gürtelschnalle erhalten
Sieger bei den Jungfischern: **Nevio Mock**
Sieger 33.3 cm Cup **Janis Holzinger** erhält den Rucksack der Appenzeller Kantonalbank.

Vereinsfischen Bach 2024
Sieger Erwachsene: **Sandro Dörig** hat die Hutfliege bereits erhalten
Sieger bei den Jungfischern: **-**

Der Präsident bedankt sich bei Hermann Brander für die Gutscheine und bei der Appenzeller Kantonalbank für den Rucksack. Dank diesen grossartigen Spenden kann jedem Gewinner ein toller Preis übergeben werden.

Die Kommission hat sich gefragt, ob der goldene Löffel und die Hutfliege noch zeitgemäss sind. Kaum jemand trägt heute den Löffel an der Krawatte oder an der Halskette. Auch die Hutfliege ist nicht jedermanns Sache. Vielleicht ist es an der Zeit den Preis zu ändern und dazu neu eine Gurtschnalle als Geschenk abzugeben. Die Gurtschnalle gibt es für den

See- und Bachgewinner jeweils nur einmal zu gewinnen. Aufgrund zwei Wortmeldungen wird die Idee weiterverfolgt.

b) Arbeiten am Bach
Der Fischereiverwalter hat an der Kantonalen Fischereikommissionsitzung vom 14. Dezember mitgeteilt, dass er gedenke den Hegetag nicht mehr durchzuführen.

c) Fischereiausflug Stausse Steg
Bei Interesse würde der Verein einen Tagesausflug zum Stausee Steg im Malbun organisieren. Als Termin ist der Donnerstag, 15. August geplant. Die Anreise erfolgt mit den Privatautos. Unmittelbar beim See sind Parkplätze vorhanden.

d) Das Vereinsfischen See findet am Sa. 17. Mai 2025 am Seealpsee statt.

e) Das Vereinsfischen Bach wird am Sa. 13. September 2025 durchgeführt.

f) Der Grillabend an der Sitter EW Lager Steinegg findet am Sa. 9. August 2025 statt.

g) Nächste Hauptversammlung findet am Fr. 23. Januar 2026 satt.

9. Ehrungen

Aufgrund seines ausserordentlichen Einsatzes als ehemaliges Kommissionsmitglied wie auch aktiv als Betreuer unserer Homepage wird Roland Koster von der Kommission zum Ehrenmitglied vorgeschlagen.
Roland Koster wird mit einem Applaus zum neuen Ehrenmitglied ernannt.

Allfälliges

Wasserfassung List
Gemäss Auskunft von Frau Gämperli, Projektleiterin der SAK ist folgender Terminplan für den Bau der neuen Wasserfassung List vorgesehen. Bis zum Beginn der Fischschonzeit Ende Oktober wird die Wasserhaltung fertig gestellt. Die anschliessenden Erneuerungsarbeiten können im Trockenen ohne Beeinträchtigung des Gewässers ausgeführt werden. Die ausstehende Zusicherung des BAFU sowie eine Einsprache mit aufschiebender Wirkung könnten allenfalls die Ausführung um ein Jahr verschieben.

Adressänderungen
Die Kassierin Daniela Inauen dankt für die Bekanntgabe von allfälligen Adressänderungen.

Wortmeldungen Gäste:

Jeannot Müller begrüsst den Präsidenten, die Kommission und alle anwesenden Mitglieder. Er bedankt sich für die Einladung wie auch die Arbeiten, die im und am Gewässer gemacht werden. Seine Krebse und die Fische sind von denselben Umwelteinflüssen betroffen. Entsprechend kann durch Lebensraumwertungen den Krebsen und Fischen zugleich geholfen werden. Weiter erläutert Jeannot den aktuellen Stand des Projekts „Steinkrebse Appenzellerland“, welches erfreulicherweise mit einem Folgeprojekt weitergeführt wird. Im Weiteren weist Jeannot auf Meldungen von Krebssichtungen hin. Bei Entdeckung einer neuen Population, wird dies sogar mit einer „Kiste Bier“ verdankt.

Bauherr Ruedi Ulmann begrüsst den Präsidenten, die Kommission und alle anwesenden Mitglieder. Er bedankt sich für die Zusammenarbeite des Fischereivereins im Rahmen der Arbeitsgruppe Fischerei. Gemäss seinem Empfinden funktioniert die Zusammenarbeit in der Gruppe gut. Zum Schluss wünscht der Bauherr Ruedi Ulmann allen Fischern ein kräftiges Petri Heil für die kommende Saison.

Um 22:48 schliesst der Präsident Ruedi Fässler die Hauptversammlung 2025.

Der Aktuar
Sandro Dörig